

[Ebook free] Hhlenbiest - Thriller

Hhlenbiest - Thriller

Von J. H. Maag

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrank: #96645 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-11-10 Erscheinungsdatum: 2015-11-10 File Name: B017UOL5IY | File size: 33.Mb

Von J. H. Maag : Hhlenbiest - Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hhlenbiest - Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hhlenbiest (Befriedigend) Von Wurm200J. H. Maag Hhlenbiest Autor: J. H. Maag (*1969) hat Soziologie, Biochemie und Public Health studiert. Sie war in verschiedenen Organisationen im Bildungs- und Gesundheitsbereich ttig. Heute arbeitet sie als Projektmanagerin fr einen medizinischen Expertenverein. Als Autorin ist es ihre Leidenschaft, fr ihre Leserinnen und Leser spannende Unterhaltung in einer Kombination aus Wissenschaft und Abenteuer zu schaffen. Hhlenbiest ist ihr Debtroman. (Quelle: J. H. Maag) Marla kehrt mit Ihrer Arbeitskollegin, Florentine von Ecuador

zurück. Dort waren die beiden für das Wissenschaftsmagazin Zeta unterwegs, für Recherchen. In Ihrer kleinen Wohnung angekommen, kommt Florentine auf Marla zu und weist Sie darauf hin, dass eine Nachricht für Sie auf dem Anrufbeantworter ist. Marla hört den Anrufbeantworter ab und findet, neben einigen anderen Nachrichten auch eine von Janica Bogatain. Diese redet etwas von einer zoologischen Sensation. In einer zweiten Nachricht von Janica, bekommt Marla ein Passwort genannt, welches ihr später noch sehr hilfreich sein soll. Das Buch besteht aus 51 Kapiteln und einem Prolog. Die Kapitelangabe ist dabei sehr schlicht und besteht nur aus der Angabe des Kapitels, welches dick gedruckt ist. Der Prolog ist recht kurz, weckt aber die Neugier weiterzulesen. Die Geschichte entwickelt sich dabei aber leider etwas zäh und kommt bis zum Ende kaum in Fahrt. Die Charaktere werden kaum durchleuchtet, weshalb man keine richtige Bindung zu den Charakteren aufnimmt. Trotzdem schafft der Autor es, dass man Weitesehen möchte. Dazu trägt aber auch bei, dass sich das Buch sehr leicht und flüssig lesen lässt. Mit Svenssons Haltung am Anfang, haben wir auch einen kleinen Spiegel der Gesellschaft. Was wir nicht kennen und potenziell gefährlich ist, muss gettet werden. Leider entwickelt sich die Story im letzten Drittel zum negativen. Denn da bekommen wir es mit sehr viel Fantasy zu tun. An sich kein Problem, jedoch handelte es sich bis dahin um einen relativ realen Thriller. Außerdem finden wir am Ende sehr viele biologische Wörter (z. B. Metamorphose, Mutation, ...), dies könnte zu biologisch weniger interessierten Menschen, zu Verständlichkeitsproblemen führen. Außerdem zieht sich das Ende auch etwas, denn wir bekommen es mit vielen Lösungsanstößen zu tun, die alle nach hinten losgehen. Leider laufen diese auch immer nach demselben Muster ab (Lösung gefunden, Lösung wird geklaut, neue Lösung suchen). Cover: Das Cover ist in grau gehalten und auf der Rückseite in Schwarz. Wir sehen außerdem ein schwarzes Tier mit lila Flecken auf dem Cover. Damit nimmt das Cover auch direkten Bezug zum Inhalt des Buches, denn darin geht es um eben dieses Tier. Leider ist der Titel des Buches ebenfalls in grau geschrieben und hebt sich so kaum vom Cover ab. Fazit: Höhlenbiest ist trotz all den kleinen Kritikpunkten ein durchaus gelungener Thriller. Leider haben diese kleinen Kritikpunkte darf gesorgt, dass ich nur 3 Sterne ver gebe und nicht die 4, die es auch verdient hätte. Wer auf nicht ganz reale Erklärungen und Wunder steht, ist mit diesem Buch auch gut beraten. Ein gelungenes Debüt, dass mit 3/5 Sternen belohnt wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Urlaubslektüre, gut geschrieben. Von Axel Berger Ich habe das Buch im Urlaub gelesen. Der leichte und eingängige Schreibstil hat mir gut gefallen. Die Story war okay und kurzweilig. Was will man mehr. Gute Unterhaltung! Tipp an die Autorin: ein professionelleres Cover würde dem Buch sicherlich gut tun und mehr Leser verschaffen. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein gelungenes Buch Von Halli Hallo Ich habe wieder ein Buch über [...] gratis zum Testen bekommen und hier werde ich meine Meinung zu dem Buch lesen können. Zunächst einmal wie immer zuerst zum Cover. Es ist sehr schlicht gehalten und nicht gerade eines der besten, passt aber, wie ich finde gut zu der Story. Nun zur Story: Wie Ihr im obigen Text lesen könnt handelt die Geschichte von einer Journalistin, die sich in Genf von einer anstrengenden Reise zu den Galapagos-Inseln erholen möchte, aber eine Nachricht auf ihrem Anrufbeantworter vorfindet. Hier wird zum ersten Mal Spannung aufgebaut. Leider zieht sich diese nicht durch das ganze Buch, sondern steigt auf - fällt ab - steigt auf ... Naja, jetzt mal wieder zum Verlauf der Geschichte. Die mysteriöse Anruferin entpuppt sich als eine befreundete Zoologin. also VORERST kein Grund zur Unruhe. Doch dann erfährt sie, dass die Forscherin unter rtselhaften Umständen zu Tode kam. Hat das etwas mit ihrer Grottenolmen-Forschung zu tun? Dieser Frage geht Marla Fumeaux, denn so heißt die Journalistin, auf eigener Faust nach. Sie fährt nach Slowenien, um das Rätsel zu lösen. Tief unter der Erde findet sie dann ein Wesen - weitaus gefährlicher als ein Grottenolm... Ich habe das Buch natürlich ganz gelesen, will euch aber nur einen kleinen Einblick geben. Mein Fazit: Wer ein Tierfan ist und Thriller liebt macht bei diesem Buch nichts falsch.

Kurzbeschreibung Ein geheimes Forschungsprojekt, dessen Resultate verschollen sind. Ein Wesen, das es eigentlich nicht geben darf. Ein uraltes Geheimnis, das die Menschheit für immer verändern könnte. Eigentlich möchte Marla Fumeaux, Wissenschaftsjournalistin aus Genf, nur endlich ausspannen und die Fe hochlegen, nachdem sie von der anstrengenden Reise zu den Galapagosinseln zurück ist. Doch eine mysteriöse Nachricht auf ihrem Anrufbeantworter schreckt sie auf. Wenig später stellt sich heraus, dass die Anruferin, eine befreundete Zoologin, die an Grottenolmen forschte, unter rtselhaften Umständen zu Tode kam. Marla reist auf eigene Faust nach Slowenien, um der Sache auf den Grund zu gehen. Sie geht in ein Abenteuer, das sie tief unter die Erde führt auf die Spur eines Wesens, das weitaus gräßlicher und gefährlicher ist als ein Grottenolm ... Kurzbeschreibung Ein geheimes Forschungsprojekt, dessen Resultate verschollen sind. Ein Wesen, das es eigentlich nicht geben darf. Ein uraltes Geheimnis, das die Menschheit für immer verändern könnte. Eigentlich möchte Marla Fumeaux, Wissenschaftsjournalistin aus Genf, nur endlich ausspannen und die Fe hochlegen, nachdem sie von der anstrengenden Reise zu den Galapagosinseln zurück ist. Doch eine mysteriöse Nachricht auf ihrem Anrufbeantworter schreckt sie auf. Wenig später stellt sich heraus, dass die Anruferin, eine befreundete Zoologin, die an Grottenolmen forschte, unter rtselhaften Umständen zu Tode kam. Marla reist auf eigene Faust nach Slowenien, um der Sache auf den Grund zu gehen. Sie geht in ein Abenteuer, das sie tief unter die Erde führt auf die Spur eines Wesens, das weitaus gräßlicher und gefährlicher ist als ein Grottenolm ... über den Autor und weitere

Mitwirkende J. H. Maag (*1969) hat Soziologie, Biochemie und Public Health studiert. Sie war in verschiedenen Organisationen im Bildungs- und Gesundheitsbereich tätig. Heute arbeitet sie als Projektmanagerin für einen medizinischen Expertenverein. Als Autorin ist es ihre Leidenschaft, für ihre Leserinnen und Leser spannende Unterhaltung in einer Kombination aus Wissenschaft und Abenteuer zu schaffen. Hhlenbiest ist ihr Debütroman.